



## 2. Infoblatt

### **Erasmus+ - Strategisches Partnerschaftsprojekt BOQua - Europäisches Qualifizierungskonzept „Fachkraft Berufsorientierung“**

Im Rahmen des Erasmus+-Projektes „BOQua – Europäisches Qualifizierungskonzept Fachkraft Berufsorientierung“ konnten bis dato die ersten Kernprodukte wie das Qualifizierungskonzept erfolgreich von den fünf Partnerländern (Deutschland, Österreich, Slowenien, Großbritannien und Spanien) fertig gestellt werden und stehen für Interessierte auf der Projektwebsite [www.boqua.eu](http://www.boqua.eu) zum Download in Deutsch und Englisch (zum Teil in Slowenisch und Spanisch) zur Verfügung.

Auf Basis der Ergebnisse einer in allen Partnerländern durchgeführten berufswissenschaftlichen Untersuchung mittels Fallstudien und Expertengesprächen sowie einer Status Quo-Erhebung zur Berufsorientierung (BO) wurde ein Europäische Qualifizierungskonzept für Fachkräfte der Berufsorientierung (wie Lehrkräfte, BerufsberaterInnen, Sozialpädagogen/-arbeiterInnen, BerufsorientierungsexpertInnen in Kammern und Verbänden) entwickelt. Dieses beschreibt nicht nur die in den Ländern einheitlichen und somit vergleichbaren Arbeitsprozesse/-aufgaben und die hierfür erforderlichen Kompetenzen, Know-how und Fertigkeiten, die zur professionellen Umsetzung von BO erforderlich sind, sondern auch die Notwendigkeit einer solchen Qualifizierung, die Art und den Nutzen dieser, die potenziellen Nutznießer sowie das Qualifizierungsziel und die einzusetzenden Lehr- und Lernmethoden. Insgesamt umfasst das Europäische Qualifizierungskonzept, das als Weiterbildung für Experten der BO national implementiert werden soll, 12 Qualifizierungsmodule, deren Lehr-/Lernziele sowie –inhalte, zeitlicher Umfang und Umsetzung in dem EU-Konzept im Detail beschrieben sind.

Ergänzend zu dem EU-Konzept wurden Qualitätsstandards entwickelt, die den Rahmen für die Qualifizierung und deren didaktisches Konzept sowie die Ziele und den Output dieser festlegen, so dass eine europaweite Vergleichbarkeit der Qualifizierten gewährleistet ist.

Um unmittelbar Qualifizierungen nach Projektende durchführen zu können, wurden im Rahmen des Projektes bereits fünf berufsfeldspezifische Qualifizierungsmodule entwickelt. Diese dienen dazu Experten der BO dahingehend zu qualifizieren, dass sie im Hinblick auf die Spezifika unterschiedlicher Berufsfelder gezielt BO durchführen können (beratend und begleitend) Die fünf Qualifizierungsmodule fokussieren die Berufsorientierung im gewerblich-technischen, handwerklichen, kaufmännischen, dienstleistenden und ökologischen Bereich mit den jeweils speziellen Ausbildungsmöglichkeiten, Voraussetzungen und Herausforderungen. Alle Module wurden praktikabel aufbereitet und umfassen neben einer detaillierten Einführung/Beschreibung, eine Tabelle zu den Lehr-/Lerninhalten, ein Grobkonzept sowie konkrete Zeitpläne zur Umsetzung und eine Auswahl an Lehr-/Lernmaterialien.

Weiterhin wurde als unterstützendes Instrument zur Durchführung von BO für Experten der BO ein Leitfaden für Good-Practice zur Umsetzung von BO-Maßnahmen entwickelt, der 17 ausgewählte BO-Maßnahmen von insgesamt 50 identifizierten Maßnahmen aus den beteiligten Partnerländern beschreibt. Er soll den BO umsetzenden Experten vor allem neue und ihnen unbekannte Maßnahmen eröffnen. Um eine Zuordnung der beschriebenen BO-Maßnahmen in das jeweilige individuelle BO-Gesamtkonzept der unterschiedlichen Institutionen, in denen die Experten tätig sind, durchführen zu können, sind die einzelnen Good-Practice-Beispiele anhand festgelegter Kriterien beschrieben. Zum einen die Zuordnung zum Herkunftsland, nach der Zielgruppe und der umsetzenden Institution und zum anderen das Ziel der Maßnahme, deren Ausrichtung sowie eine genaue Beschreibung dieser. In einer ergänzenden Anlage zum Leitfaden für Good-Practice- (in Englisch) sind zusätzlich alle relevanten Informationen zur Umsetzung der BO in den Partnerländern beschrieben.

#### **Kontakt Projektleitung und -koordination**

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd  
Institut Bildung, Beruf und Technik  
Prof. Dr. Lars Windelband  
Tel.: +49 (0)717 1983277  
[lars.windelband@ph-gmuend.de](mailto:lars.windelband@ph-gmuend.de)  
Heike Arold  
Tel.: +49 (0)4331 148791  
[arold@inba-sh.de](mailto:arold@inba-sh.de); [heike.arold@ph-gmuend.de](mailto:heike.arold@ph-gmuend.de);

#### **Projekt Koordination:**

ibw –Österreichisches Institut für  
Bildungsforschung der Wirtschaft  
Helmut Dornmayr  
Tel.: +43 1 5451671 52  
[dornmayr@ibw.at](mailto:dornmayr@ibw.at)